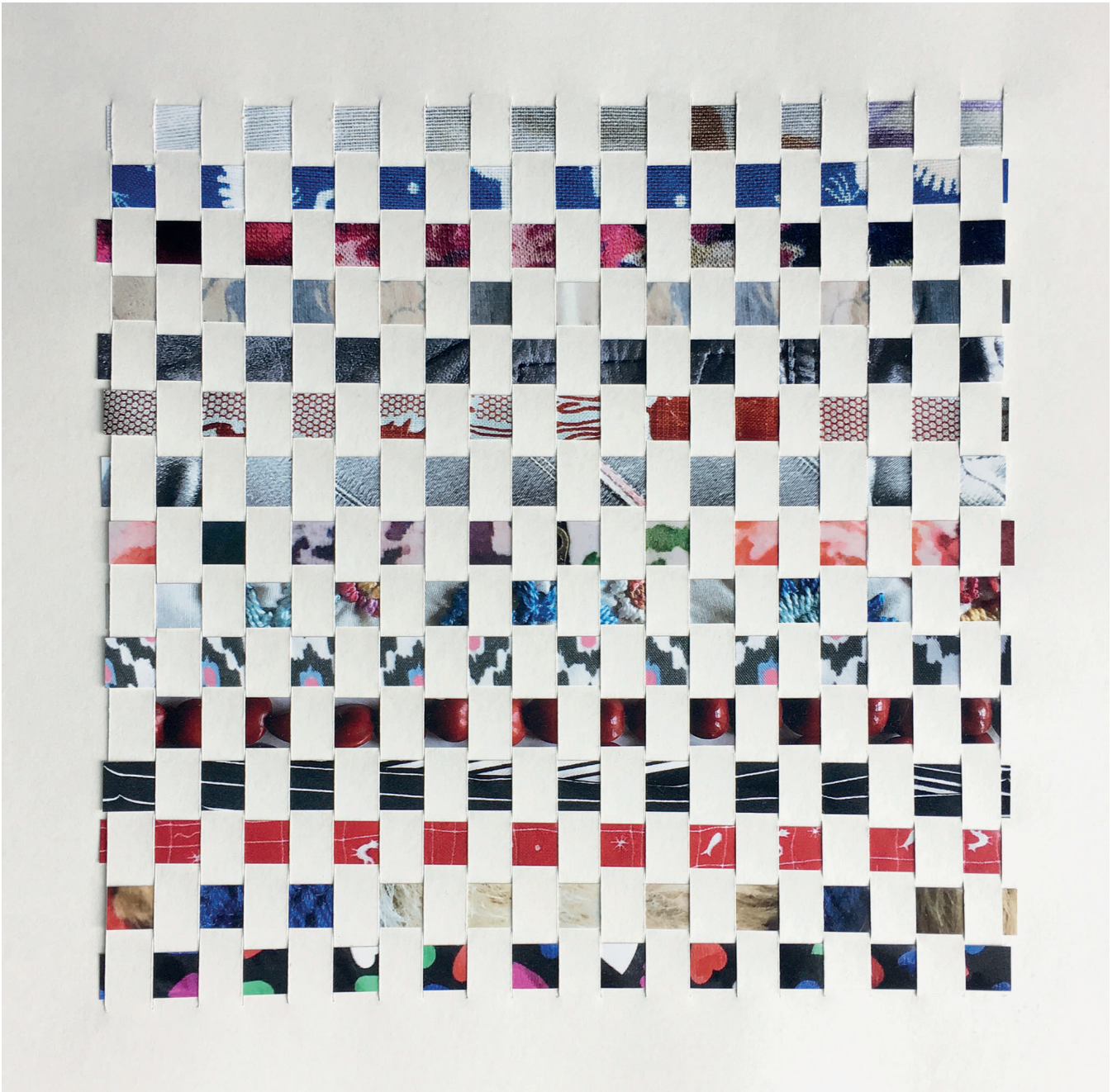


Anleitung Papierweben



Zutaten:

Fotoabzüge von Textilien (15 x 20 cm)

Cutter

Lineal mit Schnittkante

Schneideunterlage

Feste Papiere als Bildträger

1. Stoff-Recherche

Starte mit dieser Frage: Welche Textilien umgeben Dich, die für Dich eine besondere Bedeutung haben? (Mit welchen Zeiträumen, Ereignissen oder auch Menschen verbindest Du sie? Welche Stoffe begleiten Dich schon lange?) Das können Kleidungsstücke, Kissenbezüge, Tücher, etc. sein. Erstelle eine kleine Auswahl.

2. Fotos und Abzüge

Fotografiere einen Ausschnitt dieser Textilien, so dass die Textur des Stoffes ganz den Bildausschnitt des Fotos füllt. Nutze am besten Tageslicht dafür. Bestelle von Deinen Fotos größere Abzüge, z.B. in der Größe 15 x 20 cm.

3. Fotostreifen vorbereiten

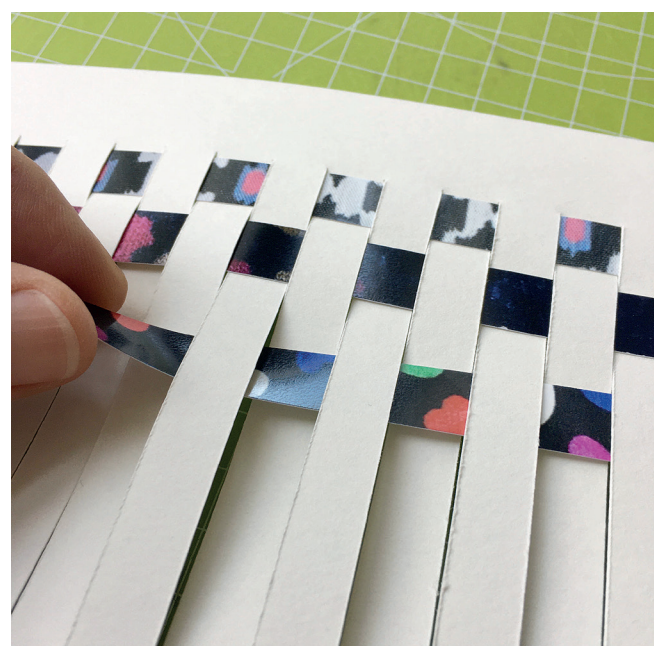
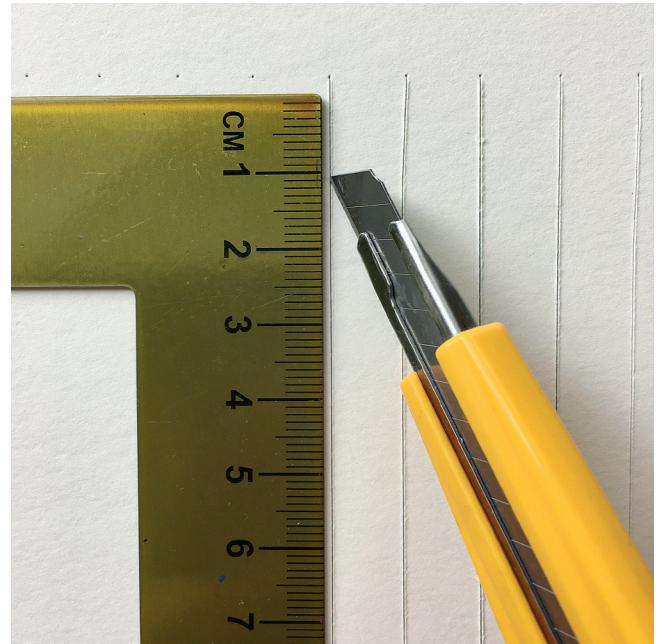
Schneide von den einzelnen Fotoabzüge gleich große Streifen mit dem Cutter ab. Verwende dafür ein Lineal mit höherer Kante. Eine handliche Höhe der Streifen ist 1 cm. Nutze bewusst die längere Seite des Fotoabzugs als Längenmaß (Ein Streifen ist jetzt 1 x 20 cm lang).

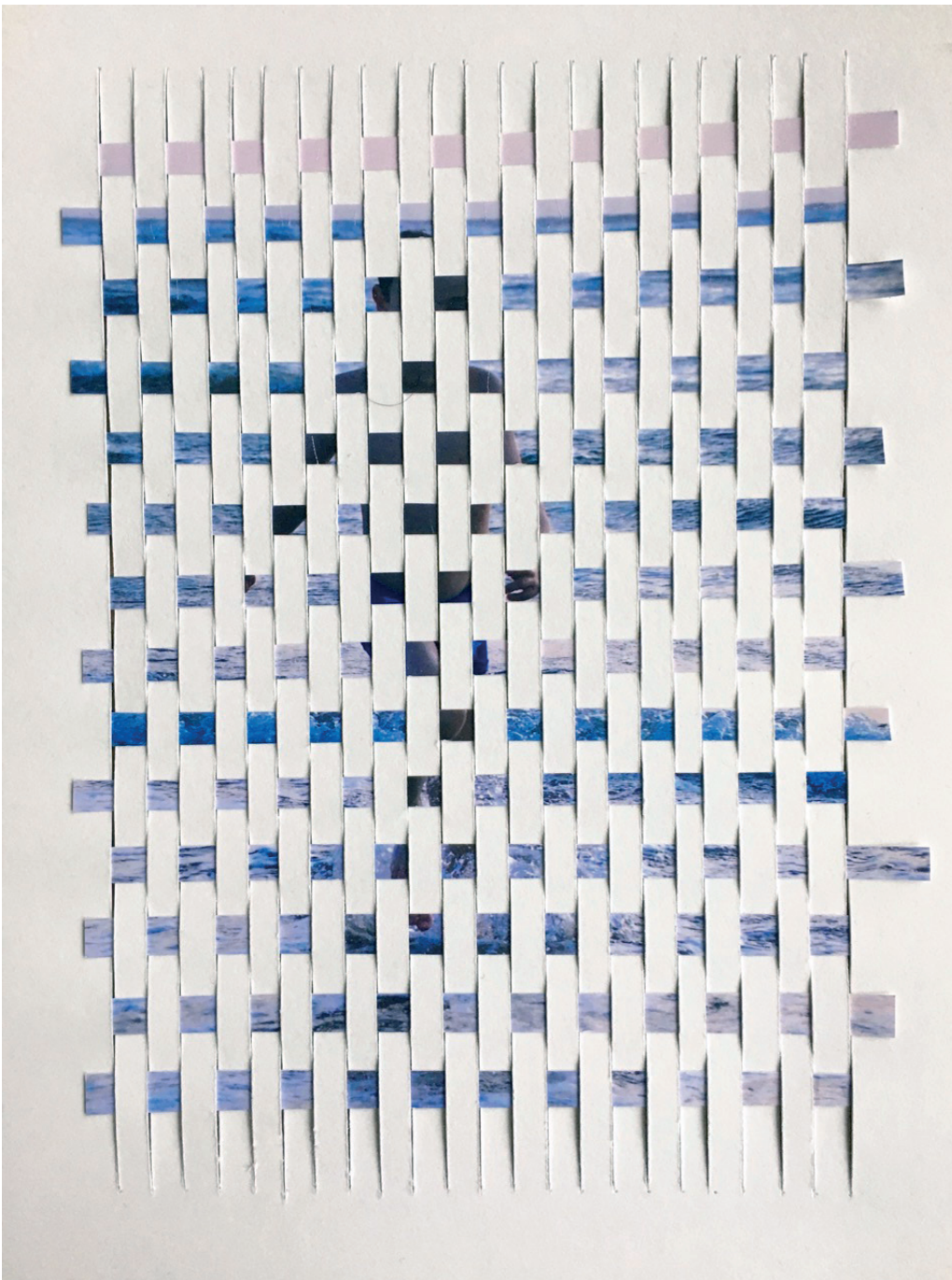
4. Papier zum Weben

Wähle ein stärkeres Papier aus (mindestens 200 g). Schneide nun in dieses Papier mit Cutter und Lineal parallele Streifen im gleichen Abstand ein. Lass außenherum an allen Seiten einen größeren Rand von mindestens 2 cm frei. So entstehen senkrechte Schlitzes bzw. „Lamellen“. Du kannst Dich gerne dabei wieder an einem Abstand von 1 cm orientieren.

5. Weben

Schiebe nun Deine Fotostreifen von der Seite wechselweise über und unter die senkrechten Lamellen. Die Enden brauchst Du nicht ankleben. Bei dem nächsten Fotostreifen wechselst Du wieder ab: Wo Dein Papierstreifen oberhalb entlang lief, führst Du ihn nun unterhalb der Lamelle hindurch, ein klassisches Weben. Jeden Streifen schiebst Du nach dem Einweben leicht nach oben. Das Fotopapier hat dafür eine gute Festigkeit.





6. Varianten

Als Papierträger kannst Du ein neutrales unifarbenes Papier auswählen. Oder ein Foto, in das Du hineinwebst. Du kannst die Formatgröße der Papiere sehr variieren: Klein wie eine Postkarte oder auch als größere Papierarbeit. Ebenso kann ein einzelnes Bildmotiv reizvoll für das Weben genutzt werden: Schneide hierfür ein Foto komplett in parallele Streifen und lass beim Weben jeden zweiten Streifen weg. Das Auge ergänzt den kleinen Zwischenraum im Webmuster automatisch.

Viel Vergnügen mit Deinen Gestaltungen!

